



Helmut Landsiedel
Fraktionsvorsitzender

Christina Musculus-Stahnke
stv. Fraktionsvorsitzende

Silke Jürgensen
stv. Fraktionsvorsitzende

Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Presseinformation

Nr. 39 / 2011 Kiel, 15. April 2011

Freikartenregelung

Sorgfältige Abwägung notwendig

In der aktuellen Diskussion um die Freikartenregelung des Kieler Theaters mahnt die kulturpolitische Sprecherin der FDP-Ratsfraktion, Christina Musculus-Stahnke, eine sachliche Befassung mit der Thematik an und erklärt:

„Keine Frage, Freikarten erhöhen den Zuschussbedarf für das Theater, sie kosten Geld, das auch anders verwendet werden könnte. Zudem werden Freikarten von manchen kritischen Betrachtern als Ausdruck einer „Selbstbedienungsmentalität“ und „Abgehobenheit“ der Politik bewertet.

Andererseits können sich die ehrenamtlichen und lediglich eine Aufwandsentschädigung erhaltenden Rats- und Ausschussmitglieder durch Freikarten ein Bild von dem künstlerischen Angebot machen – immerhin müssen sie auch über die Bezuschussung des Theaters durch Steuergelder entscheiden. Das Theater selbst sieht in den Freikarten eine Werbemaßnahme, da die Premieren durch die Teilnahme der Lokalpolitik zu einem gesellschaftlichen Ereignis werden.

Angesichts der Vor- und Nachteile wird die Freikartenordnung regelmäßig unter dem finanziellen Gesichtspunkt geprüft und wurde bereits in den vergangenen Jahren mehrmals eingeschränkt. Die Haushaltssituation zwingt zu einem angemessenen Kompromiss, um sowohl den positiven als auch den negativen Effekten Rechnung zu tragen.

Dieser könnte darin bestehen, dass - über die Mitglieder des Verwaltungsrats hinausgehend - nur die ordentlichen Mitglieder des Kulturausschusses in den Genuss des Privilegs kommen sollten. Im Sinne einer Gleichbehandlung beider Gremien sollte die Regelung je eine Begleitperson einschließen.

Diese Konkretisierung des Ratsbeschlusses vom vergangenen Herbst stellt eine Regelung dar, die in der gebotenen Abwägung den unterschiedlichen Aspekten hinreichend Rechnung trägt.“

V. i. S. d. P.

Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer